

Das Versprechen der Idee

Discuors III Atelier Gisel

Ein Blick in die Vergangenheit beweist, dass Raumplanungsstrategien und Baugesetze für ein quantitatives Masshalten sinnvoll sein können. Qualitätsvolle Architekturen oder Landschaften von einer den aktuellen Zeitgeist überdauernden Wirksamkeit werden allerdings durch solche Verhaltensweisen ebenso wenig hervorgebracht wie durch die blinde Konzentration auf Innovation und Kreativität. Die Etablierung von bedeutungsvollen und sinnreichen Kontexten liegt weit ausserhalb der Reichweite von solchen Strategien. Wir sind überzeugt, dass erst die breit gestützte Idee – unabhängig davon ob deren Ausgangspunkt ein architektonischer, ein sozialer oder ein kultureller ist – die Menschen so zu berühren vermag, dass sie die entscheidenden Impulse für einen ganzheitlichen Ort auslösen kann.

Im Gespräch wollen wir dieser spezifischen Idee in der Tiefe der Geschichte und in der Breite unserer heutigen Wirklichkeit nachgehen. Mit unseren Gästen diskutieren wir darüber, was die Idee war und versuchen zu ergründen, was sie heute für uns sein könnte. Sich auf die Suche nach der Idee zu machen, bedeutet für uns auch, darüber nachzudenken, wie ihre Wirkung abgeschätzt und wie ihr Versprechen eingelöst werden kann.

Angelus Eisinger, Direktor Regionalplanung Zürich und Umgebung, Zürich

Friedhelm Mennekes, Theologe, Kulturosoziologe, Kurator Gegenwartskunst, Frankfurt am Main

Giovanni Netzer, Initiant und Leiter von Origen, Riom

Zu diesem Gespräch über alte und neue Ideen laden wir Sie herzlich ein.

Dienstag, 8. Dezember 2015, um 19.00 Uhr
Atelier Gisel, Streulistrasse 74a, Zürich

ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

ETH Zürich
DARCH
Departement Architektur
Prof. Gion A. Caminada